

# PINSDORF *aktuell*

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE PINSDORF

[www.pinsdorf.ooe.gv.at](http://www.pinsdorf.ooe.gv.at)



An einen Haushalt - Postentgelt bar bezahlt

# Wandertag

## Zwieselalm

Sonntag, 2. Oktober 2011

Treffpunkt um **8:00** Uhr Sportzentrum

### Aus dem Inhalt: Folge 5/2011

Wandertag, Bericht GR-Sitzung	1, 2	BAV, Veranstaltungen	8, 9
Hort, Hochzeitsjubilare, Lebenswelt	3	Sport	10
Volksschule, Musikverein, Gesunde Gemeinde	4, 5	Probealarm	11
RAIBA, Land O.Ö., Großübung	6, 7	Veranstaltungen	12



Da die bisherigen Wandertage ein voller Erfolg waren, hat sich der Sportausschuss unter der Leitung von Bürgermeister Ing. Dieter Helms wieder für einen Wandertag ausserhalb des Ortsgebietes entschieden.

Mit dem Bus der Firma Buchinger erreichen wir um ca. 9:30 Uhr den Vorderen Gosausee. Dies ist der Ausgangspunkt unserer 2 Wanderrouen im Gemeindegebiet von Gosau.

### Gosaukammbahn – Zwieselalm – Gosau

Diese Wanderung ist von jedermann ohne große Anstrengung zu bewältigen, denn wir erreichen mit der Seilbahn die Bergstation der Zwieselalm. Dort führt der gut beschilderte **Herrenweg** vorerst zur urigen **Zwieselalmhütte**, die zu einer gemütlichen Rast einlädt. Mit den angebotenen eigenen Almprodukten können wir uns erstmals stärken. Dann führt uns ein wunderschöner Waldweg unterhalb des Hornspitzes bergab zum Kalvarienberg in Gosau. Wir genießen den herrlichen Ausblick auf den Gosaukamm und Dachstein und lassen den Tag im Gasthaus Brandwirt ausklingen.

**Gehzeit:** Insgesamt ca. 3 ½ Stunden ohne gravierende Steigungen

### Vorderer Gosausee – Zwieselalm – Gosau

Etwas anstrengender ist die Variante ohne Aufstiegshilfe. Wir starten beim Vorderen Gosausee und erreichen nach ca. 1 ½ Stunden die Bergstation bzw. Gablonzerhütte, die eventuell zur ersten Einkehr einlädt. Der weitere Weg ist mit der 1. Route ident.

**Gehzeit:** Insgesamt ca. 4 ½ Stunden – 550 Höhenmeter

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um die Anmeldung bis 26. September 2011 am Gemeindeamt. Ein Unkostenbeitrag von € 12,00 für Erwachsene und Jugendliche bis 15 Jahre € 6,00 ist bei der Anmeldung zu entrichten. Mit diesem wird die Busfahrt bezahlt. Ankunft in Pinsdorf ca. 18:00 Uhr. Für die Bergfahrt der Seilbahn wären € 7,50 an Ort und Stelle zu entrichten.



\*\*\*\*\*

## Berichte der Gemeinderatssitzung vom 7. Juli 2011

### Verkauf öffentliches Gut

Bei der Liegenschaft Vöcklaberg 101 wurden Umbauarbeiten durchgeführt. Für die Vergrößerung des Gebäudes benötigte der Bauwerber öffentliches Gut entlang des Güterweges Vöcklaberg. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Abtretung von 72 m<sup>2</sup> - überwiegend Hangfläche.

### Wohnungsvergabe

Die Wohnungen Top3 und Top4 in der Steffelbauerstrasse 5 waren neu zu vergeben. Die Vergabe erfolgt nach bestehende Richtlinien, wobei die Anzahl von erreichten Punkten (Wohnsitz u. Arbeitsplatz Pinsdorf, Hausstandsgründung usw.) maßgeblich ist. Simone Sommerhuber und Doris Mistlberger sind die neuen Mieter.

### Hort – Tarifordnung

Auf Grund der Elternbeitragsverordnung 2011 des Landes OÖ. sind ab September 2011 neue Gebühren zu entrichten.

Bei den **Hortbeiträgen** müssen „Vollzahler“ für die 5 Stundenbetreuung € 100,00 (bisher € 92,00) bzw. ab 5 Stunden € 133,00 (bisher € 106,00) pro Monat entrichten.

**Ermäßigungen** können nur gewährt werden, wenn das Familieneinkommen pro Monat den Betrag von € 3.325,00 nicht übersteigt.

Diese Erhöhungen liegen nicht im Einflussbereich der Gemeinde Pinsdorf.

### Kindergarten-Neuregelung

Die Gemeinden sind wieder ermächtigt Werk- bzw. Veranstaltungsbeträge einzuheben. Bei Veranstaltungen wird das Entgelt anlassbezogen von den Pädagoginnen kassiert – die Materialbeiträge werden von der Gemeindebuchhaltung zwei mal jährlich mit einem Tarif von € 4,36 monatlich vorgeschrieben.

Dadurch wird der Abgang des Kindergartenbetriebes geringfügig vermindert – für die Erziehenden sind diese Beiträge infolge des Gratiskindergartens zu verkraften.

### Prüfbericht BH

Das Protokoll über die Einschau des Rechnungsabschlusses 2010 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Im Wesentlichen gab es keine gravierenden Beanstandungen seitens der Oberbehörde.



## Anmeldung für Hort Pinsdorf

Wie bieten Ihrem Kind im Hort (Volksschule Pinsdorf) ein breit gefächertes Freizeitangebot, ein Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung durch pädagogisches Fachpersonal. Nähere Information zur Hortbetreuung erhalten sie bei Frau Caroline Bachmaier Tel. Nr.: 0699/17395500. Für das Hortjahr 2011/2012 sind noch Plätze frei – Anmeldungen können jederzeit bei der Hortleiterin abgegeben werden.

## Hochzeitsjubilare in Pinsdorf

Die Gemeinde Pinsdorf lud ihre Hochzeitsjubilare zu einer gemeinsamen Brautmesse in die Kirche ein. Mag. Gerhard Pumberger hielt den Gottesdienst, der von einer Ziehharmonikagruppe musikalisch begleitet wurde. Er verglich die Liebe mit einem Schneckenhaus, das immer wieder zum Mittelpunkt führt und so immer die Liebe im Mittelpunkt des Lebens stehen soll. Während der Fotoaufnahmen wurden die Jubelpaare von den Freunden der Pfarre mit Sekt bewirtet. Anschließend wurde ins Gasthaus Reiter zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Bgm. Ing. Dieter Helms dankte den Jubelpaaren für ihr Erscheinen und wünschte den Jubilaren weiterhin alles Gute für die Zukunft.



Hochzeitsjubilare

## Eröffnung Lebenswelt

*„Humanitätspreis hat uns Rückenwind gegeben und war Baustein für die Lebenswelt Pinsdorf“*

„Der Humanitätspreis Äskulap brachte viel Ermutigung für das ganze Team und war ein Baustein für die Realisierung der Lebenswelt Pinsdorf, die wir am **26. Juni 2011** eröffnen konnten“, sagt Primar Johannes Fellingner.

„Das Hauptproblem von Menschen, die nicht hören und auch noch eine Zusatzbehinderung haben ist, dass sie die Welt nicht verstehen können. Sie erstarren vor ihr. Sie hören keine Gespräche, keine Geschichten, die das Leben und die Gefühle ganz leicht erklären können“, erklärte Primar Johannes Fellingner, Vater von sieben Kindern.

Der Neurologe und Psychiater gründete 1991 das Institut für Sinnes- und Sprachneurologie am Linzer Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, das er seither mit viel Engagement leitet. Fellingners Vision: für alle Gehörlosen und Menschen mit Hör-Beeinträchtigungen ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich wahrhaft entfalten können.

*(Auszug OÖ. Nachrichten)*



Ehrengäste

## Gebärdensprachkurs 1. Modul

Eine erste Gruppe von 18 Personen wurde eingeladen, den durch die Lebenswelt angebotenen Gebärdensprachkurs zu besuchen und so erschienen die Teilnehmer zur ersten Unterrichtseinheit im März 2011. Nach der Vorstellung der Kursinhalte am ersten Abend beschäftigte alle die Frage, ob es überhaupt erlernbar sein könnte, Unterhaltungen allein durch Gestik und Mimik zu führen. Nach der letzten der 24 Unterrichtseinheiten kann allerdings gesagt werden, dass trotz dieser vergleichsweise kurzen Kursdauer viel erreicht wurde, was vor allem beim Kursabschluss im Gasthaus Reiter unter Beweis gestellt werden konnte: wir haben es immerhin geschafft, unsere Trainerin, Frau **Barbara Schöffner**, ständig über die laufenden Gesprächsthemen zu informieren und haben auch an diesem Abend durch ihre unsagbare Geduld noch etliches dazu gelernt. Alle Kursabende waren exzellent vorbereitet und Frau Schöffner war jedes Mal selbst mit viel Begeisterung und Spaß dabei, was sich auf uns alle übertragen hat.



Teilnehmer



### Wassergüte-Befund 2011 hervorragend

Nach den gesetzlichen Bestimmungen hat die Wassergenossenschaft Pinsdorf die Abnehmer über die Qualität des Wassers zu informieren. Im Untersuchungsbefund des Labors Dr. Axel Begert, Bachmanning vom 6.5.2011 wurden unter anderem folgende Parameter bekannt gegeben:

- Nitrat 14,6 mg pro Liter – Grenzwert 50 mg
- Härtegrad 17,7
- Pestizide alle Werte unter den Grenzwerten

Nähere Anfragen unter e-mail [alois.feichtenschlager@pinsdorf.ooe.gv.at](mailto:alois.feichtenschlager@pinsdorf.ooe.gv.at) oder Tel. Nr. 07612/63955/17 Wassermeister Alois Feichtenschlager

### Lehrausgang auf Kronberg

Zwei Tage vor Schulschluss machte die 3.a-Klasse noch einen Lehrausgang auf den Kronberg. Ziel war die Jagdhütte von Jagdleiter **Johann Pesendorfer**. Unter seiner Leitung wurde der Wald zum Klassenzimmer. Sehr anschaulich wurden den Kindern einige Waldtiere, ihr Aussehen und ihre Lebensweise vorgestellt. Ein unmittelbar zuvor von einem Hund gerissenes Rehkitz verdeutlichte auf sehr anschauliche Weise, wie wichtig Beißkorb und Leine für Hunde im Waldbereich sind.

Die Klassenlehrerin Frau Gertrude Maly, es war übrigens ihr letzter Lehrausgang als aktive Lehrerin, bedankte sich daher besonders herzlich bei Herrn Pesendorfer für sein langjähriges Engagement und bei Frau Pesendorfer für die freundliche Bewirtung. Initiator dieses Lehrganges war Schulwart Karl Kiener, der nach der Exkursion mit dem Feuerwehrauto die Kinder in die Schule zurück brachte.



Lehrausgang

### Bäumchen wechsele dich

Das schon in die Jahre gekommen Schulsymbol „der Bleistift“ vor der VS Pinsdorf musste erneuert werden. Bemalt wurde er von den Kindern der 1.a und 1.b, unterstützt von etlichen älteren Mitschülern und Lehrern. Der neu Bleistift wurde am letzten Schultag des Schuljahres 2010/2011 von den Bauhofbediensteten in einer spektakulären Aktion aufgestellt,



was von den Schülern bejubelt wurde. Aber nicht nur diese Aktion in Zusammenarbeit mit dem Bauhof, sondern zahlreiche Ausflüge und Exkursionen in Pinsdorf bringen den Kindern das Leben in der Dorfgemeinschaft näher. So waren Klassen im abgelaufenen Schuljahr Kripperlschau bei der Familie Kaltenbrunner, mit Erklärungen von Resi Schiller. Andere waren bei der Firma Hatschek (Willi Schallmeiner), im Wald mit Jagdmeister Johann Pesendorfer, am Pferdehof der Familie Schiffbänker, am Gemeindeamt bei Bgm. Ing. Dieter Helms, eine Gartenbesichtigung bei Familie Ernst Groß, usw....

Herzlichen Dank allen Privatpersonen, die den Kindern eine willkommene und lehrreiche Abwechslung zum Schulalltag ermöglichen. Perfekt organisiert werden viele dieser Lehrausgängen von Schulwart Alfred Kiener.

### Englischkurs ab 5 Jahre

Ab Herbst werden in Pinsdorf für Kinder ab 5 Jahre Englischkurse angeboten. Dabei wird ihnen die englische Sprache spielerisch und in unterhaltsamer und anregender Weise vermittelt. Die Kurse finden in kleinen Gruppen statt und werden fast nur in englischer Sprache abgehalten.



Der Grundgedanke von „English 4 Kids“ besteht darin, dass die Kinder schon im Kindergarten und während der Volksschule mit der englischen Sprache vertraut gemacht werden und dies den Übergang von der Volksschule in eine neue Schule erleichtert.

Infos erhalten Sie bei Ulrike Hödl unter 0699-1706 2531 und auf der Homepage [www.english-4-kids.at](http://www.english-4-kids.at). Neben den Kinderkursen wird auch Nachhilfe angeboten.



## Kinder auf den Spuren der Hühner!

Unter dem Titel : „Ei, Ei, wer gackert denn da?“ für Schule am Bauernhof - eine Aktion des ländlichen Fortbildungsinstitutes, standen einige Vormittage im Juni.

94 Schulkinder aus der Volksschule Pinsdorf, der Brahmschule Gmunden sowie dem Kindergarten Reindlmühl konnten auf dem **Bio-Betrieb** der **Familie Doblmaier** mehr über das Leben und die Bedürfnisse von Legehennen erfahren.

Einen Vormittag lang erhielten die Kinder Einblick in die Bio- Eierproduktion. Sie erfuhren Wissenswertes über Hahn und Hennen, sowie deren Sozialverhalten und durften auch selbst mitarbeiten. Sie mischten das Hühnerfutter und fütterten die Hühner. Auch die Lehrer waren mit viel Interesse und Engagement dabei.

Aber auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen. So erprobten die Schüler ihr Geschick beim Eierlauf. Am Ende durften alle natürlich auch selbst ein Spiegelei braten und verkosten. Beim abschließenden Quiz stellte sich heraus, wie gut aufgepaßt wurde. Jeder erhielt eine Kükenmedaille und ein kleines Geschenk!



Bauernhof

## Zeichenwettbewerb

Der Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ organisierte einen Malbewerb unter dem Motto „**Obst und Gemüse klauen!**“ Sehr kreative Leistungen gelangen den Schüler/Innen der Volksschule Pinsdorf. Für die Jury war es nicht leicht, die Sieger zu ermitteln. Einen herzlichen Dank an die Schulleitung für die aufgewendete Zeit.



junge Künstler

## Marschwertung MV Pinsdorf

Am Samstag, 2. Juli 2011, fand in St. Konrad anlässlich des 130jährigen Jubiläums des örtlichen Musikvereins eine Marschwertung statt. Der Musikverein Pinsdorf erreichte dabei in der höchsten Leistungsstufe E stolze **95,65** von 100 Punkten und somit einen hervorragenden ausgezeichneten Erfolg!

Die rund 50 MusikerInnen aus Pinsdorf unter Stabführer und Kapellmeister Hannes Doblmaier spielten während dem Pflichtprogramm (Abmarsch, Schwenkung, Halten mit klingendem Spiel,...) traditionell den Rainer Marsch. Beim Showprogramm waren neben einer Melodie aus ABBA auch Klänge aus dem Deutschmeister Regimentsmarsch und dem Marsch „Dir zum Gruß“ zu hören.



Marschwertung

## Familienfest der Kinderfreunde

Das Familien- und Spielefest am Volksschulgelände wurde heuer zum ersten Termin bei Sonne, Wolken und Regen abgehalten.

Die Attraktionen wie Spielbus, Ponyreiten, Rad-Geschicklichkeitsfahren, Luftballonstart, Lagerfeuer und Knackergrillen wurden von den Kindern gut angenommen. Für die gute Stimmung am Freigelände sorgten das Top Duo „Die Goiserer“.

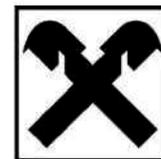
Dank an die vielen Sponsoren und freiwilligen Mitarbeitern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.



Spielefest



# Raiffeisenbank Salzkammergut Die Bank für Ihre Zukunft



## Zeichenwettbewerb unter dem Motto „Entdecke dein Zuhause“

Mit viel Eifer nahmen alle Kinder der Volksschule Pinsdorf auch heuer wieder mit großer Begeisterung und tollen Zeichnungen an diesem Bewerb teil.

Die Gewinner waren:

Vorschulklasse: Madleen Rebhan

- 1.u.2. Klassen:
1. Lejla Kenjar
  2. Julian Buchinger
  3. Elena Pointner

- 3.u.4. Klassen:
1. Lisa Hillebrand
  2. Magdalena Grill
  3. Julian Schachinger



## Künstlerisches Talent

Wie auch schon in den letzten Jahren hat Doris Rastinger, Schülerin der HAK Gmunden beim internationalen Zeichenwettbewerb von Raiffeisen mitgemacht und gewonnen. Doris konnte dieses Jahr den 1. Platz in Oberösterreich und den 2. Platz Österreichweit erreichen. Gratulation zum Gewinn von € 150,00 Spargutscheine von Raiffeisen und viel Erfolg für die weitere künstlerische Laufbahn.



## Fahrradprüfung

Bei der Fahrradprüfung haben die Kinder der 4.a und 4.b ihren Radfahrausweis bekommen. Die Raiffeisenbank Pinsdorf gratuliert allen Kindern mit einem Fahrradsicherheitsschloss.

\*\*\*\*\*

## Familienreferent Franz Hiesl erhöht die Schulbeginn- und Schulveranstaltungshilfe

### Schulbeginnhilfe

Mit € 100,00 statt bisher € 80,00 Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Für die Gewährung der Beihilfe ist jedoch das Familieneinkommen maßgeblich. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.

### Schulveranstaltungshilfe

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweg-

gründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: [www.familienkarte.at/Familien-service/Foerderungen](http://www.familienkarte.at/Familien-service/Foerderungen).

Für beide Förderungen wurde der Sockelbetrag zur Berechnung der Einkommensobergrenze spürbar von € 7000,00 auf € 8000,00 angehoben. Für eine Familie mit 2 Kindern bedeutet dies eine Anhebung um € 280,00 auf ein jährliches Nettoeinkommen von max. € 26.880,00.



## Großübung im Entsorgungsgebiet

### Einsatzübung mit Evakuierung der Anwohner

Samstag, 25. Juni 2011. Knapp ein Jahr nach der Chemie-Katastrophe mit 21 verletzten Personen fand im Entsorgungsunternehmen Vorwagner (Höller Gruppe) eine Einsatzübung mit Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettung, Bundesheer, dem Krankenhaus Gmunden und Behördenvertretern statt. Auch die Bevölkerung wurde in diese Übung mit eingebunden, da ein Ernstfall jeder Zeit eintreten kann und man nicht vor lösbaren Tatsachen gestellt werden möchte.



### Brandmeldealarm zum Übungsbeginn

Pünktlich um 14:00 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Wiesen zu einem Brandmeldealarm alarmiert. Nach kurzer Zeit traf das erste Fahrzeug der FF Wiesen am Einsatzort ein. Einsatzleiter HBI Thomas Dreiblmeier erkundete die Lage und stellte fest, dass ein Lkw, welcher mit gefährlichen Stoffen beladen war in Brand geriet und sich dieser auf das Zwischenlager sowie das Bürogebäude ausbreitete. Unverzüglich wurde laut Sonderalarmplan die Alarmstufe 1 ausgelöst.

### Behördenstab mit eingebunden

Die Einsatzleitung der Behörde wurde im Feuerwehrhaus Wiesen eingerichtet. Alle Einsatzdetails wurden per Funk bzw. Telefon an die Verantwortlichen weitergeleitet. Bürgermeister Ing. Dieter Helms leitete den Behördenstab.

### Zivilschutzalarm und Evakuierung der Bevölkerung

Am Einsatzort überschlugen sich derweilen die Geschehnisse bzw. weitere Alarmierungen. Unterstützt von der Polizei fuhren Fahrzeuge durch die angrenzenden Ortschaften und teilten den Bewohner mit, Fenstern und Türen zu schließen. In weiterer Folge wurden rund 70 Personen in die Bezirkssporthalle Gmunden evakuiert. Dabei unterstützte das Rote Kreuz diese und registrierte jeden einzelnen. Eine eigene Dekontaminationseinheit stand ebenfalls zur Verfügung.

### Mehrere Dekontaminationseinheiten vor Ort

Gleich drei Dekontaminationseinheiten wurden im Laufe der Übung und durch die Alarmierung der Alarmstufe 2 und in weiterer Folge durch Alarmstufe 3 aufgebaut. Dies bedeutete, dass 19 Feuerwehren der umliegenden Gemeinden im Übungseinsatz standen. Insgesamt galt es 12 Verletzte zu versorgen und in die verschiedenen Landeskrankenhäuser zu bringen. Hierbei standen 9 Fahrzeuge aus den verschiedensten Dienststellen des Roten Kreuzes zur Verfügung. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren zeigten unter erschwerten Bedingungen (Schutzstufe 2 bzw. 3 und Atemschutzgerät) höchste Leistungen und konnten alle gestellten Übungsaufgaben zur vollsten Zufriedenheit erfüllen.

### Wasserversorgung – Atemschutz - GSF

Die Wasserversorgung für die Einsatzkräfte beim Brand wurde über einen Löschbehälter am Firmenareal und über zwei Zubringerleitungen aus der Aurach sichergestellt. Diese wurden auf einer Länge von rund 3200 Meter errichtet. 14 Atemschutztrupps stellten sich in Schutzstufe 2 und 3 dem Einsatz. Die Versorgung und Koordinierung erfolgte von einem zentralen Atemschutzplatz aus. Nach rund 2,5 Stunden konnte die Einsatzleitung die Meldung an alle Teilnehmer verkünden, dass alle Übungsziele erfolgreich abgearbeitet wurden. Im Anschluss bauten alle Teilnehmer der Großübung ihren Einsatzbereich ab und verließen die Einsatzstelle.

### Großflächiges Teilnehmerfeld

Insgesamt nahmen an der Einsatzübung rund 300 Einsatzkräfte teil. Aufgeteilt auf 182 Mitglieder der Feuerwehren, 105 Rot Kreuz Mitarbeiter, 10 Bundesheerbedienstete und 4 Mann der Polizei.

Ein Dank ergeht an alle Teilnehmer der Rettungsorganisationen sowie an die Anwohner rund um den Entsorgungsbetrieb Vorwagner (Höller Gruppe). Für die Verpflegung aller Teilnehmer stand die Feldküche des Roten Kreuzes zur Verfügung.





## 20 Jahre BAV Gmunden Vom Deponienotstand zur modernen Abfallwirtschaft!



Waren die Anfangsjahre der Bezirksabfallverbände hauptsächlich von Fragen zur ordnungsgemäßen Deponierung, Deponiestandortsuche und damit verbundenen Protesten gekennzeichnet, hat sich die Abfallwirtschaft seit diesem Zeitpunkt in ein komplexes abfallwirtschaftliches System gewandelt. Die ungeklärte Frage, auf welchen Deponien Abfälle endgelagert werden sollten, war eine der Haupttriebfedern für das Abfallwirtschaftsgesetz 1990 und die Errichtung der Bezirksabfallverbände. Seither gehört jede Gemeinde in Oberösterreich einem Abfallverband an.

Die Frage nach einem geeigneten Standort für eine Deponie stellt sich schon lange nicht mehr. Seit Mitte 1995 werden alle Restabfälle und sperrige Abfälle aus dem Bezirk Gmunden in der Abfallverbrennungsanlage in Wels thermisch genutzt, also verbrannt. **70 Prozent aller Abfälle gelangen aber nicht in die Verbrennung, sondern werden einer Wiederverwertung zugeführt.**

Seit 20 Jahren ist es dem BAV Gmunden immer ein wichtiges Anliegen, haushaltsnahe Trennsysteme anbieten zu können. Hohe Sammelleistungen in unserem Bezirk können in erster Linie auf die Abholung des Altpapiers und der Kunststoffverpackungen direkt beim Haus in der Roten und Gelben Tonne zurückgeführt werden. Der bei weitem überwiegende Teil unserer Bevölkerung kann damit auf vier Behälter (Restmüll, Biotonne, Rote und Gelbe Tonne) im Holsystem, zurückgreifen. **Dies ist das bequemste Sammelsystem, das in Oberösterreich existiert.**

Ein weiteres wichtiges Ziel des BAV war die Umsetzung eines flächendeckenden Systems an Altstoffsammelzentren und -inseln.

**Damit die Leitlinien des Abfallwirtschaftssystems im Bewusstsein der Bevölkerung Wurzeln schlagen, bietet der BAV seit 20 Jahren Beratungen durch Abfallberater an, die über Abfallsammlung und Verwertung informieren.**

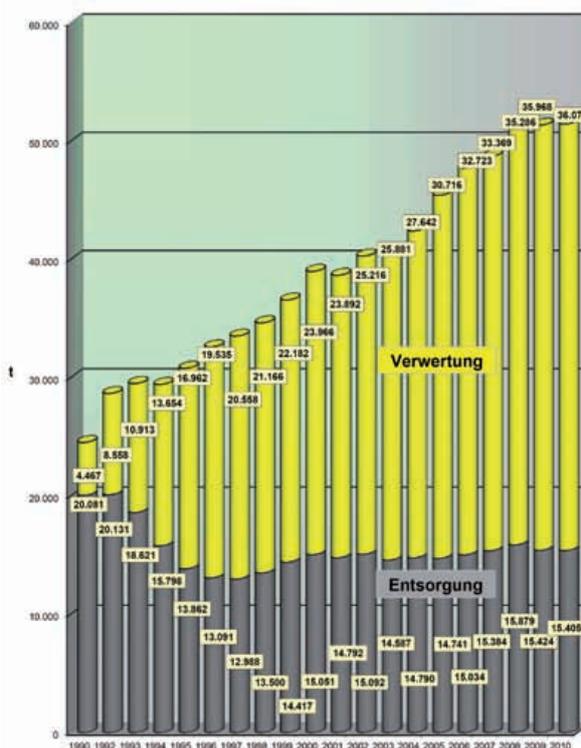
Auch Schulen und Kindergärten wird in Form von Exkursionen und Projekten die richtige Trennung auf zum Teil spielerische Weise schmackhaft gemacht.

**Einen festen Platz im Frühjahr haben die seit 2005 jährlich durchgeführten Flurreinigungsaktionen.** Sie sind eine höchst erfolgreiche Zusammenarbeit des BAVs mit den Gemeinden und den Vereinen und Schulen des Bezirkes. Dass die Notwendigkeit der Flurreinigung leider nach wie vor noch besteht, zeigen die jährlich erzielten Sammelergebnisse. Heuer brachten 3.300 freiwillige Müllsammler von 192 Vereinen und Schulen rund 12 Tonnen Abfall zusammen.

**Seit 2009 gibt es in Oberösterreich ein landesweites Projekt, in dem wiederverwertbare Altwaren wie Elektroaltgeräte, Möbel, Hausrats, Sport- & Freizeitgeräte „wiederbelebt“ und an adaptierten Verkaufsstellen als „ReVital-Produkte“ verkauft werden.**

Im Bezirk Gmunden bietet das Projekt RETURN des Bildungszentrums Salzkammergut (BIS), welches in Altmünster bereits vorher gebrauchte Artikel repariert und verkauft hatte, ReVital-Produkte in seinem Sortiment an und führt seinen Verkaufsshop seit 2009 auch unter den Namen „ReVital-Shop“. In sieben Altstoffsammelzentren unseres Bezirkes werden noch gebrauchsfähige oder reparierbare Gegenstände getrennt erfasst und dem Projekt RETURN zur Verfügung gestellt.

Entwicklung der Hausabfallmengen und deren Behandlung im Bezirk Gmunden seit 1990





## „Anno Dazumal“

### „Meine Ortschaft im Wandel der Zeit“

Heuer feiert unser Ort das 150-jährige Bestehen als selbstständige Gemeinde. Deshalb möchte ich, „als leidenschaftlicher“ Bürger „meinen“ Ort – „meinem“ Pinsdorf – gratulieren.

Zu diesem Anlass stelle ich zum Thema „**Pinsdorf Seinerzeit**“ aus meiner umfassenden Sammlung sämtliche Ortsteile in Bild und Wort vor. Unterstützung habe ich in folgenden Personen gefunden: Mag. Gerhard Pumberger, Prof. Hans Vockenhuber und Dr. Hans Pesendorfer. Je nach Verfügbarkeit werden Sie an nachfolgenden genannten Terminen anwesend sein:

1. Abend, am 19. September 2011  
**„Vom Saliterer bis zum Betreibbarem Wohnen“ und die Ortsteile Buchen und Neuhofen**
2. Abend, am 3. Oktober 2011  
**Ortsteile Steinbichl, Pinsdorfberg, Moos, Innergrub**
3. Abend, am 17. Oktober 2011  
**Ortsteile Kufhaus, Wiesen, Wolfsgrub**
4. Abend, am 31. Oktober 2011  
**Ortsteil Pinsdorf**
5. Abend, am 21. November 2011  
**Themen: Kirche und Schule**



Die Veranstaltungen bieten auch die Möglichkeit zu Diskussionen, Austausch, aber auch das Kennenlernen unseres Ortes. Ebenso soll es ein weiterer Schritt zur Festigung der Dorfgemeinschaft sein. Zu den Terminen, die im Sitzungssaal der Gemeinde Pinsdorf stattfinden und jeweils um **19:00 Uhr** beginnen, sind Sie herzlich eingeladen.

**Auf Ihr Kommen freut sich der Veranstalter – Johann Kienberger sen.**

\*\*\*\*\*

Der Vorstand des Vereins „Freunde der Pfarre Pinsdorf“ lädt ein zum

Pfarrausflug/Vereinsausflug  
Samstag 1. Oktober 2011



### Es lebe der Zentralfriedhof

Abfahrt um 6:30 Uhr am Ortsplatz in Pinsdorf  
Rückkehr gegen 21:00 Uhr in Pinsdorf  
Anmeldung bis 25. September 2011

### Kosten

Die Kosten für den Bus betragen ca. € 27,00 (Vereinsmitglieder € 20,00). Die Kosten für die Führung betragen € 9,00.



**Anmeldung bei Gerhard Pumberger  
Moargasse 2, 4812 Pinsdorf**

**0676/87765293 - pfarre.pinsdorf@dioezese-linz.at**

Wir werden auf dem Zentralfriedhof ca. 3 Stunden unterwegs sein.:

Tour 1: Juden, Christen und Buddhisten - interkonfessionelle Führung

Tour 2: Wiener Originale - eine Führung abseits der Ehrengräber (Falco).

Nach der Führung um 13:00 Uhr nehmen wir eine improvisierte Jause am Würstelstand beim Bus ein. Danach werden wir auf der Rückreise noch eine Kaffeepause einlegen. Das Abendessen werden wir in einer Mostschenke in der Nähe von Wieselburg einnehmen.



## Spiegeltreffpunkt Pinsdorf unter neuer Führung - Einladung zum Elternabend

Nach Mitgründung und erfolgreicher, langjähriger Leitung hat Sabine Stelzhammer am 29. Juli 2011 die Leitung des Spiegeltreffs an **Sigrid Streif** und ihrem neuen Team übergeben.

Die neuen Organisatorin lädt alle Interessierten (Mütter, Väter und Großeltern von Kindern bis 4 Jahre), die an einer Spielgruppe teilnehmen wollen zum Elternabend am **Montag, 19. September 2011 um 19.30 Uhr** im Pfarrheim Pinsdorf ein!

### Was die Teilnahme an einer Spielgruppe bietet:

Für die Kinder:

- gleichaltrige SpielkameradenInnen kennen lernen*
- Soziales Verhalten wird spielerisch erlernt*
- Sicherheit im Gruppenverhalten wird gemeinsam mit Mutter/Vater erworben (erleichtert den Start im Kindergarten)*

Für die Eltern:

- Kontakt zu anderen Müttern/Vätern*
- Austausch mit Gleichgesinnten*
- Netzwerke werden geknüpft und ausgebaut*
- Freundschaften entstehen*

Genauere Information erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 0699/16487045-Sigrid Streif



Spielgruppe

Das neue Team dankt Sabine Stelzhammer für Ihr Engagement in den letzten Jahren und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft!

Am 18. September 2011 startet die Tanzsektion der Union Pinsdorf unter dem neuen Namen „Das Tanzforum“ im neuen Tanzzentrum in Pinsdorf (ehemaliger Spar) mit einem „Tag der offenen Tür“ in die kommende Saison. Von 10 bis 16 Uhr wird das neue Tanzprogramm präsentiert. Schnupperkurse, Schautafeln und leckere Snacks laden zum Besuch ein. Das reguläre Trainingsprogramm startet ab 19. September 2011. Möglichkeiten sich zu informieren und auch gleich anzumelden bietet der Tag der offenen Tür. Das Tanzforum freut sich auf zahlreiche Besucher!

## Ortsmeisterschaft Tennis

Bei den 28. Tennis-Ortsmeisterschaften in Pinsdorf siegt wiederum - wie in den letzten Jahr Irmgard Riedl (Damen) und Heinz Reisenbichler jun. (Herren). Bürgermeister Ing. Dieter Helms und Obmann Christian Humer nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor und gratulierten zu den Ortsmeistertiteln.



Ortsmeister 2011

## Sektion Fußball

Die Kampfmannschaft hat die Saison mit 7:3 gegen Gmunden erfolgreich gestartet. Bei Heimspielen hoffen wir auf zahlreiche Fan`s um unsere Kicker tatkräftig zu unterstützen. Hier der aktuelle Spielplan!

Datum	Zeit	Mannschaft
Sa, 20.08.2011	17:00	Gmunden 1b (A)
Sa, 27.08.2011	17:00	Lenzing (H)
Sa, 03.09.2011	16:00	Ebensee ASKÖ (A)
Sa, 10.09.2011	16:00	Timelkam ATSV (H)
So, 18.09.2011	16:00	Traunkirchen (H)
Sa, 24.09.2011	16:00	Attersee (A)
Sa, 01.10.2011	16:00	Timelkam TSV (H)
So, 09.10.2011	16:00	Aurach (A)
Sa, 22.10.2011	15:30	Ebensee SV (A)
So, 30.10.2011	14:30	St. Wolfgang (H)
So, 06.11.2011	14:00	Attergau (A)
Sa, 12.11.2011	14:00	Kammer (H)

## Trainingszeiten der Kinder und Jugendlichen

- Bambinis/U7 Mo. u. Mi. 17:00-18:00 Uhr  
Winterbacher Ch. (0650/9682344)
- U8 Mo. u. Mi. 17:00-18:30 Uhr  
Maringer Alois (0660/5562377)
- U10 Mo. u. Mi. 17:00-18:30 Uhr  
Eisterhuber Rene (0699/18796703)
- U12 Di. u. Do. 17:30-19:00 Uhr  
Neubauer Christof (0664/4133928)
- U14 Mo. u. Mi. 17:30-19:00 Uhr  
Günter Schauer (0699/81196528)



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

# Sicherheits-CHECK

## ZIVILSCHUTZTAG

mit österreichweitem Probealarm

01. Oktober 2011

Achten Sie auf die Sirensignale und überprüfen Sie zugleich Sicherheitseinrichtungen im Haushalt.

### Feuerlöschgeräte



Alle tragbaren Feuerlöscher müssen gesetzlich alle 2 Jahre auf deren Funktionstüchtigkeit von einer Fachfirma überprüft werden!

### Rauchmelder



**Batterie hält cirka zwei Jahre !**

Zur Funktionsüberprüfung regelmäßig den Testknopf drücken!

### Lebensmittelbevorratung



Überprüfen Sie Menge, Zusammensetzung und Haltbarkeitsdauer Ihrer Vorräte!

### Hausapotheke

Achten Sie auf Vollständigkeit, Ablaufdatum und Kindersichere Verwahrung !

### Batterietest



Testen Sie Radios, Taschenlampen usw. auf Ihre Funktionsfähigkeit!  
(Reservebatterien)

**SIRENENSIGNALE**  
zur Warnung und Alarmierung

**Bedeutung der Signale**

<p><b>Warnung</b></p> <p>Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten !</p>	 3 Minuten gleichbleibender Dauerton	
<p><b>Alarm</b> Gefahr!</p> <p>Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio od. Fernsehen (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.</p>	 1 Minute auf- und abscwellender Heulton	
<p><b>Entwarnung</b></p> <p>Ende der Gefahr!</p> <p>Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) beachten</p>	 1 Minute gleichbleibender Dauerton	
<p><b>Feuerwehreinsatz</b></p> <p>Alarm für die Feuerwehr</p>	 2 x 7 Sek. Pause 3 x 15 Sek.	<p><b>Sirenenprobe</b></p> <p>15 Sekunden</p>

### Elektro-FI-Schalter im Sicherungskasten



Alle Fehlerstromschutzschalter sind mit einer Prüftaste ausgestattet, die einen Funktionstest erlaubt. Wird die Prüfung nicht durchgeführt, können die Kontakte verkleben. Ein Auslösen im Fehlerfall ist dann nicht möglich.





# VERANSTALTUNGEN

## September 2011

18.09.2011	ab 10:00 Uhr	Tag der offenen Tür	ehem.SPAR	UNION
19.09.2011	19:00 Uhr	„Anno Dazumal“	Gemeindeamt	Kienberger Johann
25.09.2011	9:15 Uhr	Erntedankfest	Pfarrkirche	Pfarre Pinsdorf

## Oktober 2011

01.10.2011	12:00 Uhr	Probealarm	Gemeindegebiet	OÖ. Zivilschutzverb.
01.10.2011	6:30 Uhr	Pfarrausflug	Ortsplatz	Freunde der Pfarre
02.10.2011	8:00-11:00 Uhr	Flohmarkt	Pfarrzentrum	Pfarre Pinsdorf
02.10.2011	9:15 Uhr	Haustiersegnung	Pfarrkirche	Pfarre Pinsdorf
02.10.2011	8:00 Uhr	Wandertag	Sportplatz	Gemeinde Pinsdorf
03.10.2011	19:00 Uhr	„Anno Dazumal“	Gemeindeamt	Kienberger Johann
03.-06.10.2011		Winterkinderbasar	Pfarrzentrum	SPÖ-Frauen
05.10.2011	19:00 Uhr	Gartenvortrag	GH Reiter	Gesunde Gemeinde
11.10.2011	16:00 Uhr	Pensionssprechttag	Gemeindeamt	Pensionistenverband
17.10.2011		Grünschnitt	Gemeindegebiet	Gemeinde Pinsdorf
17.10.2011	19:00 Uhr	„Anno Dazumal“	Gemeindeamt	Kienberger Johann
29.10.2011	18:00 Uhr	Musikantenstammtisch	GH Reiter	ÖZIV
31.10.2011	17:00 Uhr	Ruamleuchten		Kinderfreunde
31.10.2011	19:00 Uhr	„Anno Dazumal“	Gemeindeamt	Kienberger Johann

## November 2011

04.u.05.11.2011		Skibasar	Bauhof	SPÖ-Frauen
12.11.2011	20:00 Uhr	Feuerwehrball	GH Moshammer	FF-Wiesen
18.11.2011	19:00 Uhr	Kirchenkonzert	Pfarrkirche	MV Pinsdorf
18.11.2011		Spielzeugbasar	Pfarrzentrum	SPÖ-Frauen
21.11.2011	19:00 Uhr	„Anno Dazumal“	Gemeindeamt	Kienberger Johann

### Einige Eindrücke vom heurigen Dorffest!



**Der Bürgermeister Ing. Dieter Helms möchte sich bei den teilnehmenden Firmen, Körperschaften und Vereine für das gute Gelingen bedanken!**